

Beschlussvorlage



GB / AZ / Sachbearbeiter II, Udo Strieder					Datum 02.05.2013			
Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	öffentl.	nicht öffentl.	zugestimmt			abweich. Beschluss s. Rücks.
					ja	nein	noch unbekannt	
Hauptausschuss	14.05.2013	10		X				
Stadtrat	27.05.2013	1	X					

Nachwahlen

(Beschlussvorschlag)

1. Bei der Beschlussfassung wird offen abgestimmt.
2. Als Nachfolger für das verstorbene Mitglied Horst Waldforst wird als Mitglied in den Ausschuss für Umweltschutz, Forst- und Landwirtschaft

_____ gewählt.

Beratungsergebnis

Gremium					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja	Nein	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit				Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss

Abweichender Beschluss:

(Problembeschreibung/Begründung/Finanzierung)

Das Mitglied im Ausschuss für Umweltschutz, Forst- und Landwirtschaft, Herr Horst Waldforst ist am 22.04.2013 verstorben.

Es ist daher ein Nachfolger/in zu wählen. Gemäß § 45 Abs. 1 Satz 4 GemO werden Ersatzleute auf Vorschlag der politischen Gruppe, von der das ausgeschiedene Mitglied vorgeschlagen worden war, durch Mehrheitswahl gewählt.

Vorschlagsberechtigt ist die Fraktion „Freie Wählergruppe“.

A handwritten signature in black ink, consisting of a vertical line on the left and a large, stylized loop on the right.

Beschlussvorlage



GB / AZ / Sachbearbeiter II-055-01/Klaudia Brass					Datum 29.04.2013			
Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	öffentl.	nicht öffentl.	zugestimmt			abweich. Beschluss s. Rücks.
					ja	nein	noch unbekannt	
Hauptausschuss	14.05.2013	9		X				
Stadtrat	27.05.2013	2	X					

Aufstellung einer Vorschlagsliste zur Durchführung der Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2019

(Beschlussvorschlag)

1. Es wird offen abgestimmt.
2. die 15 Personen umfassende Vorschlagsliste der Schöffen wird beschlossen.

Beratungsergebnis

Gremium					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss

Abweichender Beschluss:

(Problembeschreibung/Begründung/Finanzierung)

Für die Geschäftsjahre 2014 bis 2019 sind zur Besetzung der Schöffengerichte beim Amtsgericht St. Goar bis zum 30.06.2013 Vorschlagslisten zur Durchführung der Wahl der Schöffen aufzustellen.

Zur Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste ist die Zustimmung von 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Stadtrates erforderlich. Für die Stadt Boppard sind 15 Personen in die Vorschlagsliste aufzunehmen. Sie muss Geburtsnamen, Familiennamen, Vornamen, Tag und Ort der Geburt, Familienstand, Wohnanschrift, Beruf, Tätigkeit als Schöffe Vorperiode und Vorvorperiode der vorgeschlagenen Personen enthalten.

Es ist sorgfältig zu prüfen, ob die vorgeschlagenen Personen für das Amt eines Schöffen geeignet sind. Die Fraktionen, die Personen zur Aufnahme in die Vorschlagsliste namhaft machen, sind angehalten, diese vorher zu befragen, ob Hinderungsgründe nach §§ 33, 34 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) bestehen oder ob Sie trotz des Vorliegens von Ablehnungsgründen nach § 35 GVG bereit sind, das Amt eines Schöffen zu übernehmen (vgl. beigefügte VV Nr. 2.8)

Weitere Einzelheiten zur Wahl der Schöffen sind den beigefügten Auszügen aus dem Ministerialblatt vom 26.11.1999 (S. 502 ff.) und dem GVG zu entnehmen. Die 2008 beschlossene Vorschlagsliste ist zur Kenntnis beigefügt.

Der Präsident des Landgerichtes Koblenz hat in seinem Schreiben vom 19.03.2013 an den Landrat des Rhein-Hunsrück-Kreises insbesondere auf die Bestimmungen der §§ 32 bis 34 des GVG hingewiesen. Alle hier aufgeführten Personen dürfen nicht in die Listen aufgenommen werden, auch wenn es in den §§ 33 und 34 GVG „sollen nicht“ heißt.

Bisher haben sich beworben:

1. Frau Susanne Breitbach, Angertstr. 7, 56154 Boppard
2. Herr Thomas Daniel Geis, Antoniusstr. 21, 56154 Boppard
3. Herr Fritz Armbrust, Im Quebel 22, 54165 Boppard
4. Herr Markus Rüdel, Sabelstr. 12, 56154 Boppard
5. Herr Manfred Hilger, Marienberger Str. 2, 56154 Boppard
6. Herr Benjamin Kemp, Rheinallee 25, 56154 Boppard
7. Herr Nikolaus Kneip, Zeisigweg 1, 56154 Boppard
8. Herr Richard Nick, Nagelgasse 10, 56154 Boppard
9. Frau Christel Knopp, Burgenblick 2, 56154 Boppard

Es sind daher noch 6 Personen zu benennen.

Eine vollständige Vorschlagsliste wird spätestens in der Stadtratssitzung als Tischvorlage ausgelegt.

Hinweise zum Abstimmungsverfahren:

Bei der Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste handelt es sich um eine Wahl im Sinne von § 40 GemO (vgl. beigefügte VV Nr. 2.11).

Es kann weiterhin entsprechend der bisherigen Übung verfahren werden, wenn die Fraktionen sich auf einen gemeinsamen Wahlvorschlag einigen, so dass „en bloc“ hierüber abzustimmen ist.

Die Vorschlagsliste der Fraktionen wird am Sitzungstag des Stadtrates als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Sollte eine Einigung auf einen gemeinsamen Wahlvorschlag nicht möglich sein, ist nach folgendem Verfahren zu wählen.

Jeder Kandidat wird namentlich aufgerufen und die Gegenstimmen abgefragt. Soweit sich keine Gegenstimmen ergeben, kann für diese Personen „en bloc“ abgestimmt werden.

Über die Kandidaten mit Gegenstimmen ist anschließend, jeweils separat, abzustimmen (2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder).

BS
H

Beschlussvorlage



GB / AZ / Sachbearbeiter III K, 702-10/ Jürgen Johann/Lothar Bock					Datum 26.03.2013			
Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	öffentl.	nicht öffentl.	zugestimmt			abweich. Beschluss s. Rücks.
					ja	nein	noch unbekannt	
Werkausschuss	15.04.2013	3		X	X			
Hauptausschuss	14.05.2013	5		X	X			
Stadtrat	27.05.2013	3	X					

Neufassung der Betriebssatzung für die Kanalwerke der Stadt Boppard

(Beschlussvorschlag)

Die Neufassung der Betriebssatzung für die Kanalwerke der Stadt Boppard wird beschlossen.

Beratungsergebnis

Gremium					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja	Nein	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit				Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss

Abweichender Beschluss:

(Problembeschreibung/Begründung/Finanzierung)

1. Eine wesentliche Rechts- und Ermächtigungsgrundlage für das im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung betriebene Aufgabenfeld der Abwasserbeseitigung stellt die Betriebssatzung der Kanalwerke der Stadt Boppard dar.
2. Die aktuelle Betriebssatzung für die Kanalwerke der Stadt Boppard datiert vom 20.12.1999 und bedarf aufgrund der zwischenzeitlichen Rechtsfortschreibung einer Anpassung an die durch Literatur und Rechtsprechung entwickelten Gegebenheiten. Neben vornehmlich redaktionellen Anpassungen ist nunmehr u.a. mit § 1 Abs. 3 eine ausdrückliche Ermächtigungsgrundlage zwecks Bescheiderstellung für öffentlich-rechtliche Entgelte normiert. Gleiches gilt für den Anschluss- und Benutzungszwang.
3. Der beigefügte Satzungsentwurf orientiert sich am aktualisierten Satzungsmuster des Gemeinde- und Städtebundes.
4. Auch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Pütz, Gast & Partner, Boppard, hat während der jüngsten Jahresabschlussprüfung empfohlen, die Betriebssatzung am v.g. Satzungsmuster zu orientieren.
5. Auf die beigefügte Anlage wird verwiesen.

6. 

Beschlussvorlage



GB / AZ / Sachbearbeiter III, Römertherme/ Angela Wolf					Datum 16.05.2013			
Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	öffentl.	nicht öffentl.	zugestimmt			abweich. Beschluss s. Rücks.
					ja	nein	noch unbekannt	
Bauausschuss	14.05.2013	1		X	X			
Hauptausschuss	14.05.2013	4		X	X			
Stadtrat	27.05.2013	4	X					

Römertherme Boppard;

1. Zustimmung zur modifizierten Planung vom 30.04.2013 mit Kostenberechnung;
2. Zustimmung zur Energieversorgung durch Anbindung an ein Fernwärmenetz auf Basis von 100% aufbereiteten Baum- und Strauchschnittabfällen als Heizmaterial.

(Beschlussvorschlag)

1. Der modifizierten Planung der Römertherme vom 30.04.2013 mit Kostenberechnung wird zugestimmt.
2. Der Anbindung der Römertherme an ein Fernwärmenetz auf Basis von 100% aufbereiteten Baum- und Strauchschnittabfällen als Heizmaterial wird zugestimmt.

Beratungsergebnis

Gremium					Sitzung am		TOP	
<input type="checkbox"/>	Einstimmig	<input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltungen		
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>				Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	Abweichender Beschluss

Abweichender Beschluss:

(Problembeschreibung/Begründung/Finanzierung)

1. Modifizierte Planung mit Kostenschätzung:

Unter Berücksichtigung der Arbeitsergebnisse des „Belgrano“-Seminars und des folgenden Stadtratsbeschlusses vom 14.11.2011 wurde die Planung modifiziert. Das heißt im Wesentlichen, das Freibad wird zurückgestellt, die Trennwand im Halleninnenbecken entfällt, Saunagarten und Freigelände werden neu gestaltet.

Wie in Anlage 3 von MonteMare erläutert wurden zur Gewährleistung der parallelen Nutzungen die verschiedenen Funktionsbereiche Sport und Therme entsprechend organisiert und angeordnet. Die angestrebte Kapazitätserweiterung wird im Wesentlichen durch eine Verlagerung des Thermalbeckens mit Aufenthalts- und Ruhezonen in einen, an die bestehende Halle angegliederten neuen Wintergarten ermöglicht. Diese entstehenden Mehrkosten wurden durch eine komplette Überplanung der Römertherme mit vertretbaren Einsparungen im Rahmen der geplanten Baukosten (StR 25.06.2012) kompensiert, unter Berücksichtigung der Unschädlichkeit im Sinne der Förderzusage und der Erhaltung des bisherigen Charakters.

Die in der Anlage 1 gezeigten Grundrisse werden von dem Planer in der Sitzung mit Kostenberechnung (Anlage 4) erläutert.

2. Anbindung der Römertherme zur Energieversorgung an ein Fernwärmenetz:

Die RHE (Rhein-Hunsrück Entsorgung) prüfte für die Stadt Boppard und den Landkreis die Übertragbarkeit der Konzeption für die bisherigen realisierten 3 Nahwärmenetze zur Wärmeversorgung der Schulzentren Simmern, Kirchberg und Emmelshausen auf die Stadt Boppard.

Es wurden mehrere Varianten auf Basis von 100% aufbereiteten Baum- und Strauchschnittabfällen als Heizmaterial betrachtet.

Die RHE ist derzeit dabei, die bisherige Nahwärmekonzeption auf die Erfordernisse der Stadt Boppard weiter an zu passen und entsprechend weiter zu entwickeln. Dabei sind zwei Gesichtspunkte wesentlich. Einerseits die Integration mehrerer und größerer Wärmeverbraucher (z. B. die geplante Römertherme) und andererseits die Integration zusätzlicher Techniken (z. B. die Solarthermie). Zusammenfassend wird zur Zeit an einer zukunftsorientierten sowie nachhaltigen Lösung mit einer größeren zu versorgenden Wärmemenge bei gleichzeitig reduziertem Einsatz an aufbereitetem Baum- und Strauchschnitt gearbeitet.

Hierzu werden am 08.05.2013 erste Abstimmungsgespräche der RHE mit MonteMare geführt.

Da bei dem angedachten Konzept ein hohes Maß an Innovation zu verzeichnen ist, arbeitet die RHE hier neben dem Planer für ihre mittlerweile herkömmliche Konzeption zusätzlich mit dem Steinbeis-Institut zusammen. Das Institut hat ähnliche Projekte (Integration von Solarthermie - Großanlagen) bereits umgesetzt oder in der Planung (z. B. in Büdingen).

Weitergehende Aussagen bezüglich Machbarkeit und Rentabilität sind erst nach Abstimmung mit MonteMare und den haustechnischen Fachplanern möglich (aus Anlage 2: Schreiben RHE).

Handwritten signature and date: 16/05/13

Vorlage



GB / AZ / Sachbearbeiter					Datum			
II. Udo Strieder					15.05.2013			
Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	öffentl.	nicht öffentl.	zugestimmt			abweich. Beschluss s. Rücksl.
					ja	nein	noch unbekannt	
Stadtrat	27.05.2013	5	X					

Anfrage des Stadtratsmitgliedes Prof. Dr. Karl Hofius vom 11.05.2013 betreffend WEA Kratzenburg; Wahrnehmung der Interessen der Bürger des Ortsbezirkes Buchholz

(Beschlussvorschlag)

Auf das beigelegte Schreiben vom 11.05.2013 wird verwiesen.

Beratungsergebnis

Gremium					Sitzung am		TOP	
		Ja	Nein	Enthaltungen				
Einstimmig		Mit Stimmenmehrheit				Lt. Beschlussvorschlag		Abweichender Beschluss

Abweichender Beschluss:

15.5.
Handwritten signature and date.

Karl Hofius

Von: Karl Hofius [hofius@t-online.de]
Gesendet: Samstag, 11. Mai 2013 10:57
An: 'Dr. Bersch Walter'
Cc: 'Heinz Bengart'; 'Kreiser Peter'
Betreff: WEA Kratzenburg/Wahrnehmung der Interessen der Bürger des Ortsbezirks Buchholz

Herrn
Dr. Bersch
Bürgermeister
Stadtverwaltung Boppard
56154 Boppard

eing. 14./5.13 KH.

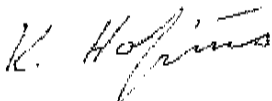
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bitte freundlich um Beantwortung dieser Anfragen bei der Sitzung des Stadtrates am 27. Mai 2013.

„Auf der Sitzung des Stadtrates am 04. März 2013 wurde die Stadtverwaltung Boppard beauftragt, mit allen erforderlichen Rechtsmitteln gegen eine Genehmigung von drei Windkraftanlagen in der Gemarkung Kratzenburg vorzugehen:

- Welche Schritte sind von der Stadtverwaltung eingeleitet worden?
- Sind Reaktionen auf diese Schritte erfolgt?
- Sind Ergebnisse des faunistischen Gutachtens vorhanden?
- Gibt es neue Entwicklungen/Erkenntnisse hinsichtlich der Verträglichkeit der WEA mit dem Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal/Sichtachsenuntersuchung?“

Mit freundlichen Grüßen



K. Hofius

Prof. Dr. Karl Hofius
Kastanienstr. 23
56154 Boppard
Tel.: 06742 4054
hofius@t-online.de
Sprecher der Fraktion der Grünen
Im Stadtrat Boppard-

Vorlage



GB / AZ / Sachbearbeiter II. Udo Strieder					Datum 15.05.2013			
Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	öffentl.	nicht öffentl.	zugestimmt			abweich. Beschluss s. Rücks.
					ja	nein	noch unbekannt	
Stadtrat	27.05.2013	5	X					

Anfrage des Stadtratsmitgliedes Prof. Dr. Karl Hofius vom 10.05.2013 betreffend Anmeldung für die Förderung im Gewässerschutzprogramm „Blau+“

(Beschlussvorschlag)

Auf das beigelegte Schreiben vom 10.05.2013 wird verwiesen.

Handwritten signature and date: 15/5

Beratungsergebnis

Gremium					Sitzung am		TOP	
Einstimmig		Mit Stimmenmehrheit		Ja	Nein	Enthaltungen		
						Lt. Beschlussvorschlag		Abweichender Beschluss

Abweichender Beschluss:

Karl Hofius

Von: Karl Hofius [hofius@t-online.de]
Gesendet: Freitag, 10. Mai 2013 09:39
An: 'Dr. Bersch Walter'
Cc: Kreiser (kreiser-peter@t-online.de); Heinz Bengart (bengart@t-online.de)
Betreff: Anmeldung für die Förderung im Gewässerschutzprogramm "Blau+"

Herrn
Dr. Bersch
Bürgermeister
Stadtverwaltung Boppard
56154 Boppard

Empf. 14. 5. 13 JH

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bitte freundlich um Beantwortung nachfolgender Anfrage bei der Sitzung des Stadtrates am 27. Mai 2013

„Der Stadtrat hat auf seiner Sitzung am 10. September 2012 beschlossen, dass die Durchlässigkeit und Strukturgüte des Mühlbaches im Mündungsbereich sowie des Orgelbambaches oberhalb des Marienberger Parks verbessert werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Planung und die Förderung der Maßnahmen aus Mitteln des Gewässerschutzprogramms Blau-Plus der Landesregierung RLP vorzubereiten.

- Wie ist der Stand der technischen Ausarbeitung der Maßnahmen hinsichtlich Planunterlagen und Kostenermittlung?
- Stand der Einwerbung von Mitteln aus dem Gewässerschutzprogramm der Landesregierung für die genannten Maßnahmen“

Mit freundlichen Grüßen

K. Hofius
K. Hofius

Prof. Dr. Karl Hofius
Kastanienstr. 23
56154 Boppard
Tel.: 06742 4054
hofius@t-online.de
Sprecher der Fraktion der Grünen
Im Stadtrat Boppard